

### Protokoll der Landesdelegiertenversammlung 2014 des hlbNRW

<b>Zeit</b>	Samstag, 12. April 2014, 10:00 – 11:00 Uhr
<b>Ort</b>	Fachhochschule Köln
<b>Teilnehmer</b>	<b>Delegierte</b> laut Teilnehmerliste <b>Landespräsidium:</b> Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe Prof. Dr.-Ing. Hahn Prof. Dr. Hannelore Damm Erkrankt: Prof. Dr. Peter Mischke Prof. Dr. Ali Reza Samanpour <b>Geschäftsstelle:</b> Dr. Karla Neschke, Gaby Wolbeck

#### Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der LDV 2013
- TOP 2 Beschluss der Tagesordnung
- TOP 3 Bericht des Landespräsidiums
- TOP 4 Wahl der Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung
- TOP 6 Vorstellung Personalkonzept der Geschäftsstelle (Frau Dr. Neschke)
- TOP 8 Verschiedenes

#### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Präsident des Landesverbandes, Herr Stelzer-Rothe, begrüßte die Teilnehmer und eröffnete die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit war durch fristgerechte Ladung gegeben.

#### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls der LDV 2013**

Das Protokoll wurde ohne Änderung beschlossen.

#### **TOP 3 Beschluss der Tagesordnung**

Die zur Delegiertenversammlung vorgelegte Tagesordnung wurde beschlossen. Unter Verschiedenes sollte festgelegt werden, dass die Termine der nächsten

Landesdelegiertenversammlungen bereits schon in der vorhergehenden Delegiertenversammlung festgelegt werden.

#### **TOP 4 Bericht des Landespräsidiums**

Der Präsident, Herr Stelzer-Rothe, erläuterte die Nullrunde bei der Anpassung der Beamtengehälter an die Tarifabschlüssen für den öffentlichen Dienst im letzten Jahr, die die Landesregierung für Beamte über der Besoldungsgruppe A 12 beschlossen hatte. Er berichtete von den Maßnahmen des *hln*NRW gegen diese Maßnahme der Landesregierung.

Weitere aktuelle Probleme des NRW sind:

- Ärger über Verrechnung der Leistungsbezüge.
- Ärger über die unverhältnismäßig angestiegene Besoldung der Präsidentinnen und Präsidenten in den letzten 10 Jahren, die sich für die Präsidenten verzehnfacht und das der Kanzler fünfzehnfach erhöht hat.
- Ärger über die Probleme bei der Promotion von FH-Absolventen.
- Ärger über die zunehmende Verwaltungsarbeit, die die Hochschulverwaltungen auf die Professorinnen und Professoren abwälzt.
- Ärger der C2-Professorinnen und -Professoren über deren Vernachlässigung.
- Ärger über die Beschäftigung im Angestelltenverhältnis.

Der *hln*NRW steht für

- Beteiligungsgerechtigkeit
- Bezahlungsgerechtigkeit
- Faire Arbeitsbedingungen
- Promotion für Fachhochschulen

Es wurde von den Delegierten vorgeschlagen, auch die steuerlichen Bedingungen in die Liste der Themengebiete aufzunehmen.

Der Kassenbericht wurde durch die Erkrankung des Vizepräsidenten für Finanzen, Herrn Mischke, kurz durch Herrn Stelzer-Rothe, im Überblick dargelegt. Der Kassenprüfer Herr Schneider berichtete, dass in diesem Jahr bei der Kassenprüfung die Saldenlisten aufgrund einer längeren Erkrankung der zuständigen Mitarbeiterin in der Buchhaltung der Geschäftsstelle fehlten, sodass eine Prüfung nicht in gewohntem Maße möglich war. Das erzielte Defizit liegt an den Aktivitäten des Landesverbands in diesem Jahr und an den höheren Mitgliedsbeiträgen des Landesverbands an die Bundesvereinigung. Die Bundesvereinigung hatte zum 1. Januar 2012 die Beiträge für die Landesverbände pro Mitglied auf 65 Euro pro Jahr angehoben.

In der Diskussion zeigte sich, dass die Delegierten mit den erhöhten Ausgaben einverstanden sind, da die nötigen politischen Aktivitäten zwangsläufig mit Kosten verbunden sind. Dieses politische Engagement wird schließlich als der Sinn eines Berufsverbands für Hochschullehrer gesehen.

#### **TOP 5 Wahl der Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung**

Es wurden die Delegierten für Bundesdelegierten am 16./17. Mai 2014 in Castrop-Rauxel festgelegt. Kandidaten, die diesen Termin nicht wahrnehmen können, veranlassen ihre Stimmenübertragung bei Frau Wolbeck.

## **TOP 6            Vorstellung Personalkonzept der Geschäftsstelle (Frau Dr. Neschke)**

Frau Neschke stellte ein vom Bundespräsidium entwickelte Personalkonzept für die Bundesgeschäftsstelle vor. Das Bundespräsidium reagiert damit auf die gestiegenen Anforderungen an einen modernen Berufsverband. Frau Neschke umriss kurz die Hintergründe für die notwendig gewordenen Veränderungen. In den letzten drei Jahren konnten 2.000 neue Mitglieder gewonnen werden, was nach Abzug der ausgeschiedenen Mitglieder ein Zuwachs von 1.000 Mitgliedern bedeutet. Damit verbunden waren ein Generationenwechsel im *h/b*, ein gesteigener Umfang an Beratungsanfragen der Mitglieder und gestiegene Anforderungen in die politische Vertretung des *h/b*. Um die nötige gewordenen Anpassung und Verbesserung der Verbandsarbeit zu finanzieren, müssten die Mitgliedsbeiträge um 45 Euro pro Jahr angehoben werden.

Das Personalkonzept umfasst folgende Veränderungen in der Geschäftsstelle:  
Um das gestiegene Aufgabenpensum weiterhin professionell erfüllen zu können, bedarf es einer neuen Mitarbeiterstelle für Mitgliederberatung im Umfang einer vollen Stelle. Für die typische Verbandsarbeit - die Sichtbarmachung der Interessen des Verbands in der Öffentlichkeit - bedarf es einer neuen Teilzeitstelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Umfang von 30 Stunden, um die Geschäftsführung bei dieser zentralen Aufgabe unterstützen zu können. Der Verband sollte ganztägig telefonisch erreichbar sein - bisher ist das nur zwischen 8:30 und 13:00 Uhr möglich. Eine ganztägige Erreichbarkeit wäre durch eine Aufstockung in der Telefonzentrale im Umfang von 30 Stunden realisierbar. Daneben muss der bisher in Teilzeit erledigte Bereich der Mitgliederbetreuung um 14 Stunden aufgestockt werden. Die Rechtsberatung hat in den letzten Jahren stark zugenommen, sodass hier zur Bewältigung dieses Arbeitsbereichs ebenfalls ein Aufwuchs von 20 Stunden vorgesehen ist.

Der Mehraufwand für Personal beläuft sich laut dem Konzept auf 228.000 Euro pro Jahr und die damit verbundenen Nebenkosten auf 33.000 Euro pro Jahr. Weitere im Konzept enthaltene Kosten sind die Tarifanpassungen für die derzeit beschäftigten Mitarbeiterinnen i.H. v. 6.000 Euro sowie eine Anpassung der EDV-Betreuung an die aktuellen Standards.

## **TOP 7 Verschiedenes**

Die nächste Landesdelegiertenversammlung wurde für den 18. April 2015, ab 10:30 Uhr an der Fachhochschule Südwestfalen, Standort Hagen, terminiert.

Bonn, 12. April 2014

Dr. Karla Neschke

- Protokollführerin -

15. April 2014

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe

Präsident des *h/b*NRW